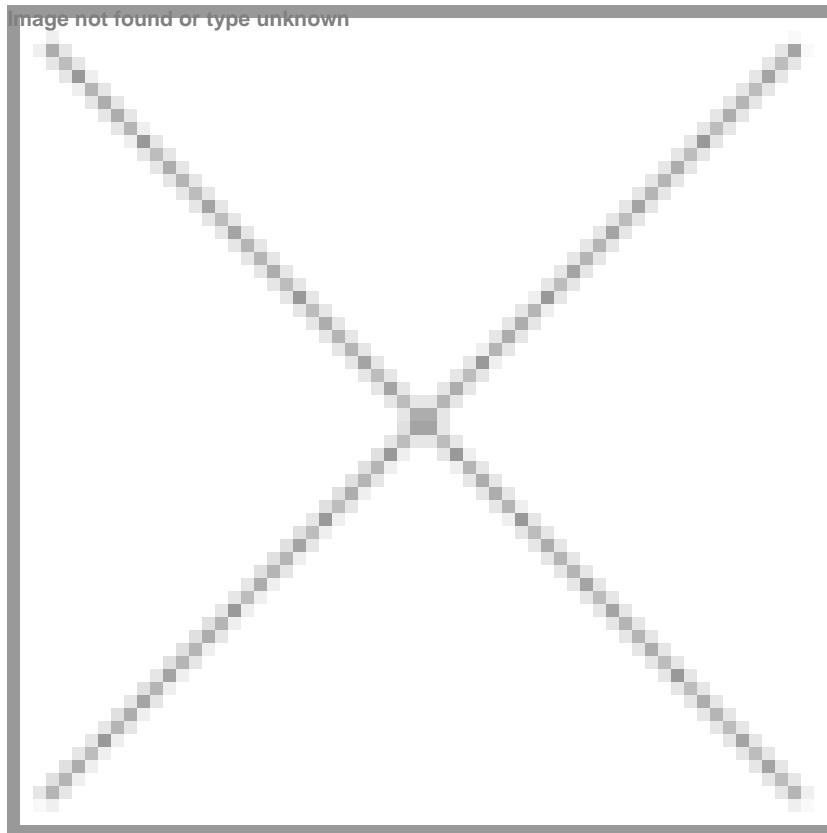


# Hühnerstein bei Hauenstein

Der Hühnerstein bei Hauenstein ist ein zwölf Meter hoher Sandsteinfels im südlichen Pfälzerwald auf einer Höhe von 455 Metern. Früher stellte er die Grenze zwischen den Besitzungen der Kurpfalz und dem Fürstbischof von Speyer dar. Heute bietet der, durch eine Leiter erschlossene, Hühnerfelsen mit Aussichtsplattform Wanderern einen grandiosen 360 ° Panorama-Blick über Hauenstein und das südwestpfälzische Umland.

**Lage**

76846 Hauenstein  
Südwestpfalz  
49° 10" 13' N, 7° 51" 55' O

**Epoche**

Unbekannt

**Baustil**

Unbekannt

**Datierung**

-

**Barrierefrei**      Nein

**Parkplätze**      Unbekannt

**Familienfreundlich**      Ja

## Objektbeschreibung

Der Hühnerstein ist ein zwölf Meter hoher Sandsteinfels im südlichen Pfälzerwald auf einer Höhe von 455 Metern. Er liegt im Landkreis Südwestpfalz im Dahner Felsenland, welches zum Wasgau gehört und war früher die Grenze zwischen den Besitzungen der Kurpfalz und dem

---

Fürstbischof von Speyer. Noch heute verläuft die Gemarkungsgrenze der Gemeinde Hauenstein im Westen und Schwanheim im Osten über den Hühnerstein. Sein Name „Hühnerstein“ leitet sich wahrscheinlich von Hunnenstein oder Hünenstein ab.

Der Pfälzerwaldverein Hauenstein errichtete im Jahr 1970 eine Leiter, über die man die Aussichtsplattform des Hühnersteins erklimmen kann. Die Leiter mit Absturzsicherung umfasst 40 Sprossen und wurde im Jahr 2007 erneuert. In diesem Jahr wurde außerdem der Felsen forstwirtschaftlich freigestellt, um eine bessere Aussicht zu garantieren. Im Jahr 1997 wurde zudem eine Windrose auf der Aussichtsplattform des Felsens installiert. Mit seiner Aussichtsplattform und zugehöriger Absturzsicherung bietet der Hühnerstein einen beeindruckenden und sicheren 360 ° Blick über Hauenstein und das südwestpfälzische Umland. Heute ist der Hühnerstein ein beliebter Ausflugsfelsen in Hauenstein.

## Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Grenzfelsen Hühnerstein liegt im Wandergebiet Dahner Felsenland, zwischen der Gemarkung Hauenstein und Schwanheim im Landkreis Südwestpfalz auf einem Bergkamm. Er ist über verschiedene Wanderwege gut zu erreichen. Der kürzeste Aufstieg kann von Schwanheim aus innerhalb von 30 Minuten erfolgen. Auch über lokale Wanderwege wie den „Hauensteiner Schusterpfad“ oder die „Rimbach-Steige“ ist der Felsen gut zu erreichen. In unmittelbarer Nähe des Hühnersteins befindet sich die bewirtschaftet Pfälzerwald-Verein Hütte „Wasgauhütte“ sowie das Wanderheim „Dicke Eiche“.

---

*Kategorie(n): Naturdenkmäler · Schlagwort(e): Aussichtspunkt, Felsformation, Natur, Grenzstein*

---

## Literaturverzeichnis

keine Literaturangaben

## Quellenangaben

Zitterpartie im Zauberwald [https://www.rheinpfalz.de/politik/rheinland-pfalz\\_artikel,-zitterpartie-im-zauberwald-\\_arid,402619.html](https://www.rheinpfalz.de/politik/rheinland-pfalz_artikel,-zitterpartie-im-zauberwald-_arid,402619.html) abgerufen am 12.04.2021

Urlaubsregion Hauenstein - Wandertipps

[https://www.hauenstein-pfalz.de/vg\\_hauenstein/Berichte%20Startseite/Wandertipps%20-%20Sieben%20neue%20Premium-Wanderweg/Flyer\\_Wandertipps\\_Hauenstein\\_2013\\_web.pdf](https://www.hauenstein-pfalz.de/vg_hauenstein/Berichte%20Startseite/Wandertipps%20-%20Sieben%20neue%20Premium-Wanderweg/Flyer_Wandertipps_Hauenstein_2013_web.pdf)  
abgerufen am 12.04.2021

Felsen 43: Hühnerstein <https://www.wanderportal-pfalz.de/stippvis/StippF43.htm> abgerufen am 12.04.2021

Südwestpfalz: Hühnerstein <https://www.suedwestpfalz-touristik.de/Felsen/h%C3%BChnerstein.html>

---

abgerufen am 15.04.2021

## Weiterführende Links

### Artikel-Historie

?

**Jennifer Laessing** am 15.04.2021 um 11:37:39Uhr

?

**Jennifer Laessing** am 12.04.2021 um 09:58:40Uhr

?

**Jennifer Laessing** am 12.04.2021 um 09:57:00Uhr



*Hühnerstein bei Hauenstein (Harald Kröher, 2021)*



*Blick vom Hühnerstein über Hauenstein und das südwestpfälzische Umland. (Harald Kröher, 2021)*



*Windrose auf der Aussichtsplattform des Felsens  
(Harald Kröher, 2021)*



*Leiter mit Absturzsicherung zur Aussichtsplattform  
des Hühnersteins (Harald Kröher, 2021)*